reformiert. OKTOBER 2021 | www.refzollikofen.ch

KIRCHGEMEINDEN

ZOLLIKOFEN | WOHLEN | MÜNCHENBUCHSEE-MOSSEEDORF | MEIKIRCH | KIRCHLINDACH

EDITORIAL

Kastanien

Jedes Jahr freue ich mich wieder auf die Herbstzeit, wenn im Tessin die Kastanien gereift sind und wir uns auf Spaziergängen nicht zurückhalten können und uns die Hosentaschen füllen mit den glänzend braunen Früchten, die auf dem Weg liegen. Eine frisch «geschlüpfte» Kastanie ist einfach wunderschön!

So grosszügig ist die Natur: Die Früchte fallen einfach und warten auf Tiere, Wanderer, Sammler, und früher haben sich die armen Menschen von den Kastanien mehr oder weniger ernährt. Das macht mich im Herbst immer dankbar für die Grösse und Grosszügigkeit der Schöpfung, dankbar dass Gott es gut mit uns meint.

Wenn ich eine einzelne Kastanie so in den Händen habe, dann staune ich auch, wie aus einer so kleinen Frucht ein so grosser Baum werden kann! Eichhörnchen und Siebenschläfer sammeln die Kastanien und verstecken sie im Erdboden, und so wachsen an neuen Orten wieder neue Kastanienbäume.



Auch aus uns Menschen wächst aus etwas kleinem, zunächst fürsorglich beschütztem, etwas Grosses. Es ist in uns drin schon angelegt, dass wir zu einem grossen Baum wachsen dürfen, der selber wieder Schutz und Schatten, Nahrung und Leben gibt.

Und wie faszinierend, wie gut die Kastanie eingepackt ist! Das Stachelgehäuse, darin die Kastanienfrüchte, die nochmals in Schalen und Häutchen eingepackt sind. Ein wahres Verpackungskunstwerk. Und das alles, damit die Kastanien erst dann herausfallen, wenn sie

wirklich reif sind. Dafür sind nämlich die Stacheln da. Sie helfen, dass das Kastaniengehäuse austrocknet und sich öffnet. Was für ein Aufwand der Natur! So etwas hat wohl der Beter des 139. Psalms vor Augen gehabt, wenn er sagt: «wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele».

Und ich stelle mir vor: so fürsorglich, wie die Kastanie eingepackt ist, bis sie reif ist, so fürsorglich ist Gott auch mit uns. Vielleicht manchmal auf eine überraschende Art, die uns

zum Staunen bringt, wie die Stacheln der Kastanie!

Ich wünsche Ihnen Zeit in diesem Herbst, diese kleinen Wunder der Fürsorge zu entdecken – vielleicht auch bei Ihnen selbst.

KAROLINA HUBER, PFARRERIN IN WOHLEN.

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Freiraum für **Eltern und Bezugspersonen** Seite 16

Festgottesdienste: Oktober- und Erntedankfest Seite 18

Frauenfrühstück

Seite 22

Gemeindewochenende Seite 22

INHALT

Zollikofen Wohlen Münchenbuchsee-Moosseedorf Meikirch Kirchlindach

Seiten 15/16 Seiten 17/18

Seiten 19/20 Seite 21 Seite 22

KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN



VIZEPRÄSIDENTIN KIRCHGEMEINDERAT: Véronique Kompis, 031 911 40 38 Pfarrkreis I: Joanna Mühlemann, 031 911 81 21
Pfarrkreis II: Simone Fopp, 031 911 98 84 | Pfarrkreis III: Sophie Kauz, 031 911 02 05
Alters- und Sozialarbeit: Antonia Köhler-Andereggen 031 911 71 41 | Lisa Scherwey, 031 911 92 93
Soziokulturelle Animation (Kinder, Jugendliche, Erwachsene): Marc Ugolini, 031 911 97 78
KUW Koordination: Sabine Eggimann, 031 911 71 78
Sekretariat: Di, 8.30 – 11.30 Uhr, 13.30 – 16 Uhr, Do und Fr 8.30 – 11.30 Uhr,

Dafür gebe ich meinen «Freiraum» nicht her



Meine ältere Tochter musste für die Schule Listen von Dingen erstellen, die sie mag oder eben nicht mag. Zwei lange Aufzählungsreihen sind dabei entstanden – einiges hat mich erstaunt, anderes zauberte mir ein Lächeln ins Gesicht und vieles war mir neu.

Nach dem Abendessen sind meine beiden Töchter und ich noch einmal auf diese Listen zu sprechen gekommen. Schnell waren wir uns einig, dass wir unsere freie Zeit nicht gerne für Sachen vergeuden, die keinen Spass machen. Flugs haben wir eine ganze Reihe von Dingen aufgeschrieben, für welche wir keine kostbare Zeit hergeben möchten: Haare föhnen, einkaufen oder Menschen zuhören müssen, die einen anlügen. Am Morgen das Bett machen, Fencheltee trinken, den Grünkübel auf den Kompost bringen. Spinnen fangen, die sich ins Zimmer verirrt haben. Fenster putzen, abstauben, Rasen mähen. Mit jemandem streiten. Koffer packen. Zum Arzt gehen. Auf den Zug warten. Dreck unter den Fingernägeln wegputzen. Spät dran sein und die Schuhe noch binden müssen...

Beim gemeinsamen Durchlesen der Liste wird schnell klar: Es gibt Dinge, die muss man einfach tun. Punkt. Aber vieles können wir selbst steuern. Wie wäre es damit: Wir hören auf, nach der Morgendusche die Haare zu föhnen, machen das Bett nicht und verbringen dafür mehr Zeit gemeinsam am Frühstückstisch (danach rennen wir zum Bahnhof, müssen zwar nicht auf den Zug warten, sind aber schon völlig k.o. bevor der Tag richtig begonnen hat). Tja, wichtig ist wohl einfach, dass man die Prioritäten so setzt, dass es für einen selbst stimmt.

SABINE EGGIMANN, KIRCHLICHE RELIGIONSPÄDAGOGIN.

Ich sehe dich

Von Ende Oktober bis Mitte November findet eine Ausstellung mit Bildern unserer Mitarbeiterin Paola Kobelt statt. Pfarrerin Simone Fopp (sf) hat mit Paola Kobelt (pk) ein Interview dazu geführt:

sf: Ich finde deine Bilder spannend. Mir ist aufgefallen, dass ich mich gut an die Farben und den Ausdruck eines Portraits erinnern kann. Wie entstehen deine Bilder? Du sitzt wohl nicht einfach hin und malst los? pk: Doch, sie entstehen genauso. Ich habe kein Konzept, selten Vorlagen. Es sind innere Bilder, ich lasse mich leiten von meiner Stimmung und Intuition.

Du malst mit verschiedenen Techniken. Wie hast Du sie gelernt? Ich habe den einjährigen Vorkurs und die vierjährige Ausbildung zur Grafikerin an der Fachklasse für Grafik an der Schule für Gestaltung in Bern besucht. Da wurde ein guter Boden gelegt.

Die Ausstellung heisst «Ich sehe dich» und zeigt Menschen. Mich interessieren Menschen, vor

allem Frauen, ihr Ausdruck, ihr Blick. Von mir selbst ist natürlich auch etwas in den Bildern. Sie zeigen meine Stimmung. Mir ist die Freiheit wichtig, spontan mit inneren Bildern zu arbeiten, Auftragsportraits würde ich nie malen.

Es sind starke Frauenfiguren, mit ganz verschiedenen Stimmungen. Ja, auch melancholische, traurige gehören dazu. Ich finde es nichts Negatives. Stark sein heisst, auch das auszuhalten, was schwierig ist. Eine Zeit lang dachte ich, dass ich



einen einheitlichen Malstil haben Hat dein Malen auch etwas mit deimüsste. Später wurde mir bewusst, dass verschiedenenFacetten zu mir gehören und sich so auch zeigen. In der Coronazeit sind farbigere Bilder dazu gekommen. Vielleicht hat es diesen Gegenpunkt gebraucht.

nem Glauben zu tun?

Vielleicht im Sinn des Ausspruchs von Anthony dalla Villa: «Was Du bist, ist Gottes Geschenk für dich. Was Du aus Dir machst, ist dein Geschenk für Gott.» Man sollte seine geschenkten Talente zur Freude aller schulen, leben und nutzen. Vielen Dank, Paola!

Ausstellung «Ich sehe dich» vom 29. Oktober bis am 18. November, Montag bis Freitag, 9 bis 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Lindenweg 3.

Zur Ausstellung wird eine Schreibwerkstatt angeboten: Wir lassen uns von den Bildern inspirieren und kreieren dazu Gedichte, Dialoge oder

Prosatexte. Leitung: Pfarrerin Simone Fopp, 031 911 98 84. Infos zur Schreibwerkstatt finden Sie auch unter www.refzollikofen.ch.

Vernissage Ausstellung: Freitag, 29. Oktober, 19 Uhr

Schreibwerkstatt: Dienstag, 9. November, 19 Uhr

Finissage, Präsentation Texte Schreibwerkstatt: Donnerstag, 18. November, 19 Uhr

16 reformiert www.refzollikofen.ch | OKTOBER 2021

GOTTESDIENSTE

Oktober

Sa 2. 17 Uhr Vesper mit Pfarrerin Simone Fopp.
So 10. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrerin Sophie Kauz und Vikarin Anna Wyss.

So 17. 10 Uhr So 24. 10 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrerin Sophie Kauz. **KUW-Gottesdienst für Chly und Gross**

10 Uhr

KUW-Gottesdienst für Chly und Gross zum Erntedank
mit Religionspädagogin Sabine Eggimann, KUW-Mitarbeiterin
Simone Kolly, Vikarin Anna Wyss, Pfarrerin Joanna Mühlemann

und Jan Hofmann (Orgel).
So 31. 10 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrerin Sophie Kauz.

SENIORINNEN UND SENIOREN

Pro Senectute

Altersturnen: Dienstags, 14 – 15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Mittwochs, 13.30 – 14.30 Uhr in der Steinibachturnhalle.

bewegt begegnen – begegnen bewegt
Freitag, 1. Oktober, Treffpunkt 13.10 Uhr
Unterzollikofen RBS. Rückkehr: Zollikofen an 17.42 Uhr. «Kuriositäten –
merkwürdige Blasinstrumente».
Fritz Neukomm führt uns durch die
Sonderausstellung im Klingenden Museum
in Bern. Staunen Sie und probieren Sie die
Instrumente gleich selbst aus. Mit Einkehr
und Austausch. Kosten: Fr. 10.-, plus ind.
Reisekosten. Auskunft: Infotel 1600.
Leitung / Anmeldung: Antonia KöhlerAndereggen, 031 911 71 41,
antonia.koehler@refzollikofen.ch.

Spielend älter werden

Montag, 4. Oktober, 14 – 17 Uhr, Pfarrei St. Franziskus, Stämpflistrasse 26. Ökumenischer Spielnachmittag. Info: Frau Dubravka Lastri, Pfarrei St. Franziskus, 031 350 14 38.

Café Kastanienbaum

Donnerstag, 7., 14. und 28. Oktober, 14.30 – 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Antonia Köhler-Andereggen und Team laden ein zu Mundartlesung und gemütlichem Beisammensein.

Altersnachmittag

Donnerstag, 21. Oktober, 14.30 – 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. 14.30 – 15.30 Uhr: Reisebericht Australien. Unsere Pfarrerin Sophie Kauz nimmt uns mit ihrem Reisebericht und eindrücklichen Naturbildern mit auf ihre Reise durch Australien. 15.30 – 16.30 Uhr: Gemütliches Beisammensein. Ein Nachmittag für Frauen und Männer ab 60. Keine Anmeldung erforderlich.

Ferien zu Hause Sonntag, 24., Mittwoch, 27. und Freitag, 29. Oktober.

Leitung: Antonia Köhler-Andereggen,

031 911 71 41 und Team.

Nach dem grossen Erfolg letztes Jahr gibt es wieder **3 Tage Programm für Senior:innen.** Details dazu auf Flyern im Kirchgemeindehaus/in der Kirche und unter www.refzollikofen.ch. **Leitung:** Antonia Köhler-Andereggen und Team, 031 911 71 41.

GEMEINDE- UND GRUPPENANLÄSSE

Sunntigsträff

Sonntag, 17. Oktober, 12 Uhr, im Kirchgemeindehaus. Gemeinsames Mittagessen und Zusammensein. Mit Fahrdienst von «Zollikofe mitenang». Ein Freiwilligenteam kocht ein saisonales, feines Menü (Fr. 14.- pro Person). An- und Abmeldungen bis Freitag, 15. Oktober, 11.30 Uhr unter 031 911 92 94. Info: Marc Ugolini, 031 911 97 78.

Gemeinsames Tanzen für alle Frauen

Montag, 18. Oktober, 14 – 15.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus. Keine Vorkenntnisse nötig. Alle Frauen sind willkommen! Kursleiterin: Gianna Grünig, Tänzerin und Tanzpädagogin. Kosten: 40.- für 10x, zahlbar bei der Anmeldung, spätestens am 1. Kurstag. Mit Kinderbetreuung. Weitere Daten: 25. Oktober, 1.,8., 15., 22. und 29. November, 6., 13. und 20. Dezember. Anmeldung bis am 8. Oktober an: Simone Fopp, 031 911 98 84.

In der Mitte des Tages – Mittagsmeditation

Donnerstag, 21. und 28. Oktober, 12.15 – 13 Uhr im Kirchgemeindehaus. Auskunft: Simone Fopp, 031 911 98 84.

«Freirenne» für Eltern von Jugendlichen

«Freiraum» für Eltern von Jugendlichen Donnerstag, 21. Oktober, 19 Uhr, in der Kirche mit Anita Gehriger, Referentin und Joanna Mühlemann, Moderation. Beziehung zwischen den Eltern und Jugendlichen. Nähere Infos siehe Artikel dazu auf dieser Seite.

REDAKTION

Paola Kobelt und Sophie Kauz, Lindenweg 3, info@refzollikofen.ch, 031 911 35 24, www.refzollikofen.ch.

Freiraum Garten

Freitag, 22. Oktober, 17 – 19 Uhr, im Garten des Kirchgemeindehauses. Gemeinsames vorbereiten der Hochbeete für den Winter und Ideensuche für die Anpflanzung im Frühling.

Anschliessend gemeinsames «Znacht» (Suppe aus selbst angepflanztem Kürbis). Die Beilagen = Teilete. Wir freuen uns auf Menschen, die Lust haben, sich zu begegnen und sich gemeinsam um den Garten zu kümmern. Infos / Anmeldung bis Donnerstag, 14. Oktober:

Marc Ugolini, 079 784 86 59, marc.ugolini@refzollikofen.ch.

Meditatives Tanzen

Samstag, 23. Oktober, 14.30 – 16.30 Uhr. Bei schönem Wetter im Garten, sonst im Saal des Kirchgemeindehauses Leitung / Anmeldung bis 20. Oktober: Ruth Businger, 031 911 19 72.

Abendmusik Sonntag, 24. Oktober, 19.30 Uhr

Sonntag, 24. Oktober, 19.30 Uhr In der Reformierten Kirche Zollikofen

Polina PeskinaFlöteMatthias WalpenCello piccoloMichel FaivreVioloncelloWerke von Georg Philip TelemannJohann Pachelbel

Eintritt frei – Kollekte

Ausstellung «Ich sehe dich»

Freitag, 29. Oktober – Donnerstag, 18. November, Werktags, 9 – 20 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Vernissage: Freitag, 29. Oktober, 19 Uhr. Schreibwerkstatt: Dienstag, 9. November, 19 Uhr. Finissage, Präsentation Texte Schreibwerkstatt: Donnerstag, 18. November, 19 Uhr. Infos siehe Seite 13 oder unter www.refzollikofen.ch.

«Freiraum» für Eltern von Jugendlichen

Der Anlass schliesst die diesjährige Reihe der Erwachsenenbildungsangebote zum Jahresthema «Freiraum» in Zusammenarbeit mit der Berner Beratungsstelle für Ehe, Partnerschaft und Familie ab.

Der Anlass richtet sich an Eltern, Elternteile und Bezugspersonen von Jugendlichen ab 10 Jahren und an alle, denen Beziehungen zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Herzen liegen. Wir berücksichtigen dabei alle Familienformen, die gleichberechtigt neben dem traditionellen Familienbegriff funktionieren.

Der Anlass wird von Anita Gehriger interaktiv gestaltet und von Joanna Mühlemann moderiert. Anita Gehriger beschäftigt sich als Therapeutin und Beraterin mit Jugendlichen und ihrem Umfeld. Sie wird uns die Per-



den Kindern optimal pflegen zu können? Im zweiten Teil des Abends ist eine Diskussion dazu vorgesehen.

Wir freuen uns, wenn Sie von diesem Erwachsenenbildungsangebot Gebrauch machen. **Anmeldungen sind erwünscht.**

Der Anlass findet statt am Donnerstag, 21. Oktober, 19 Uhr, in der Kirche. Info/Anmeldung: Pfarrerin Joanna Mühlemann, 079 701 81 21, joanna.muehlemann@refzollikofen.ch. JOANNA MÜHLEMANN, PFARRERIN.

Alles Gute, Christian



Ende September verlässt unser Sigrist Christian Studer die Kirchgemeinde Zollikofen, um sich seiner neuen beruflichen Herausforderung als Bestatter zu widmen.

Während knapp vier Jahren war er das freundliche Gesicht beim Eintritt in den sonntäglichen Gottesdienst, die helfende Hand beim Bereitstellen unserer Räumlichkeiten, der geübte Gastgeber bei unseren Anlässen und der sorgsame Hüter unserer Infrastruktur. Als Nachfolger des langjährigen Stelleninhabers Bernhard Berchtold stand er in grossen Fussstapfen, doch schnell wurde klar: Die beiden haben wohl die gleiche Schuh-

grösse. Christian hat die breite Palette der Aufgaben eines Sigristen gekonnt gemanagt und unserer Kirchgemeinde damit einen grossen Dienst erwiesen, denn: Ein guter Sigrist ist von unschätzbarem Wert, ist er doch nicht nur für das Team eine grosse Unterstützung, sondern auch gegenüber den Mitgliedern ein wichtiger Repräsentant der Kirchgemeinde.

Christian hat diese Anforderungen hervorragend gemeistert. Auch wenn wir ihn nur ungern ziehen lassen, wünschen wir ihm selbstverständlich alles Gute für die berufliche und private Zukunft. «Mach's guet, Chrigu». JAN GNÄGI, FÜR DEN KIRCHGEMEINDERAT UND DAS TEAM.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Bestattungen

12. August Ruth Köchli, geb. 1944 Bernstrasse

19. August Gerda Portmann, geb. 1943 Bernstrasse 25. August Nikolaus Foppa, geb. 1930 Bellevuestrasse

31. August Alice Fritz, geb. 1923 Bernstrasse

Taufen

15. August Elio Nessier, Sohn der Verena Marijeke und des Marco Nessier, Stämpflistrasse.

Lio Yanis Reber, Sohn der Esther und des Hans-Peter Reber, Zollikofen.

Mirco Stauffer, Sohn der Tamara und des Sandro Marco Stauffer, Linckweg.

KINDER UND JUGENDLICHE

MitSpielplatz – Freies Spiel für Alle Montag, 18. Oktober, beim Spielplatz Blindenschule, Mittwoch, 20. Oktober, beim Spielplatz Aarestrasse, Freitag, 29. Oktober, Häberlimatte. Mit Livingdome! Ohne Anmeldung. Infos: Marc Ugolini.

Zukunftswerkstatt 2021



Mittwoch, 20. Oktober; 10. und 24. November, 18 – 20 Uhr (inkl. Apéro) im Kirchgemeindehaus.
Gesucht: Ideen für die Belebung des Kinder- und Jugendraums Komm vorbei und gestalte die Zukunft des Kinder- und Jugendraumes mit!

Info/ Anmeldung: Marc Ugolini, 079 784 86 59 (auch Messages möglich), marc.ugolini@refzollikofen.ch.

Kids Breakdance

Donnerstag, 21. und 28. Oktober, 17 – 18 Uhr im Kirchgemeindehaus. Lerne Breakdance wie dir Profis. Für alle von 8 bis 12 Jahren. **Leitung:** Daniel La. **Kosten:** 5.- pro Lektion. **Info /Anmeldung bei:**

Kids Urban Dance

Marc Ugolini, 079 784 86 59.

Donnerstag, 21. und 28. Oktober, 18 – 19 Uhr im Kirchgemeindehaus. Tanzen von verschiedenen Stilen zu moderner Musik. **Leitung:** Lea Zanelli und Mascha Roth. **Kosten:** 5.- pro Stunde.

Info/Anmeldung bei: Marc Ugolini, 078 784 86 59.

Wundertüte

Mittwoch, 27. Oktober von 14 bis 16.30 Uhr (etwas länger als üblich) im Garten des Kirchgemeindehauses. Wir machen aus einem Kürbis ein Blumengesteck. Bitte Sackmesser und Löffel mitbringen. Mit Geschichte und Zvieri. Für Kinder im Alter von 4 (in Begleitung) bis ca. 10 Jahren. Info/ Anmeldung bis 24. Oktober bei: Simone Kolly, 077 445 33 28. Kosten: Fr. 5.-.

KOLLEKTEN

Gottesdienstkollekten August

01.	Lepramission Schweiz	255.55
07.	Mission 21	163.25
15.	Campus Muristalden	194.30
22.	OeKU	145.95
29.	Synodalrat	178.60
	=	

Von Bestattungen

Alzheimer Schweiz	130.00
Krebsliga Bern	127.30
KARIBŪ	1339.20
Verein Katzenhilfe Bern	156.00

Hinweis zu den neuen Corona-Massnahmen.

Diverse unserer Anlässe fallen unter die Corona-Zertifikatspflicht. Wir weisen diese Anlässe jeweils entsprechend aus.
Bitte erkundigen Sie sich auf www.refzollikofen.ch, im Mitteilungsblatt Zollikofen MZ oder melden Sie sich unter der Nummer 031 911 35 24.